

„Mathilde 17“ – Folgeprojekt von „Zugegen - Zukunft gemeinsam gestalten“

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	27.07.2011

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
		einst.	mit Mehrheit		
			angen.	abgel.	
1	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	06.07.2011			
2					
3					

Betreff

„Mathilde 17“ – Folgeprojekt von „Zugegen - Zukunft gemeinsam gestalten“

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlage

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss befürwortet die Beantragung und Durchführung des Projektes „Mathilde 17“ durch die elan GmbH und genehmigt die dafür notwendigen kommunalen Kofinanzierungsmittel in Höhe von insgesamt 61.482,-- € für den Gesamt-Förderzeitraum vom 01.09.2011 bis 30.08.2014.

Sachverhalt

Seit 2005 bietet elan in unterschiedlichen Projekten Beratung für Eltern und Multiplikatoren/innen, die den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sichern möchten. Sowohl Inhalt, als auch Konzeption und Durchführung der bisherigen Angebote wurden von den Kunden/innen, Netzwerkpartnern und Fördergebern durchwegs positiv bewertet; eine Fortführung scheint aufgrund der nachgewiesenen Erfolge und des nach wie vor bestehenden Bedarfs an Unterstützung für integrationswillige Migranten/innen sinnvoll. Das aktuelle Projekt „ZUGEGEN“, finanziert aus Zuschüssen des Bundesamtes für Migration, endet am 30.08.2011, da die Anschubfinanzierung befristet ist.

Das Förderprogramm „BIWAQ - Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier“ bietet die Möglichkeit, Inhalte des ZUGEGEN-Projektes mit dem bewährten Personal fortzuführen und das Angebot für Eltern und Multiplikatoren um die Komponente erwerbsorientierter Beratung und Qualifizierung zu erweitern. Das scheint notwendig, da lt. Durchführenden des ZUGEGEN-Projektes Frauen mit Migrationshintergrund trotz gesellschaftlichem Engagement im Bildungsbereich keine Erwerbsarbeit finden und keine passenden Qualifizierungsangebote durch Jobcenter und/oder Arbeitsagentur erhalten. Gemäß Integrationsbericht der Bundesregierung verfügt fast die Hälfte der erwerbsfähigen Frauen mit Migrationshintergrund (47,5 %) über keinen Berufsabschluss. In Fürth soll mit M 17 gegen gesteuert und der Zugang zu (beruflicher) Bildung für Migranten/innen und ihre Kinder gefördert werden.

Angebot des Projektes „Mathilde 17“:

In der Mathildenstr. 17 (Projektbüro ZUGEGEN) werden folgende Angebote aufgebaut:

- Bildungs- und erwerbsorientierte Erstberatung und Kurzzeitcoaching v.a. für engagierte Migrantinnen mit Kindern
- kooperative Integrations- und Qualifizierungsplanung
- Initiierung und Vermittlung von Sprachtandems und ggf. zusätzlicher Entlastung zur stabilisierenden Begleitung des Integrationsprozesses (Einbindung der 70 Ehrenamtlichen aus dem ZUGEGEN-Projekt)
- handlungsorientierte Qualifizierung in Übungsfirmen mit Servicecharakter
- zertifizierte Teilqualifizierung in Kooperation mit Bildungsträgern und IHK
- Betriebspraktika, Aufbau brückenbildenden Kapitals
- Bewerbungstraining, Coaching und Vermittlung

Laufzeit der neuen Förderperiode: 01.09.2011 bis 30.08.2014

Ressourcen:

Personal	Leitung, 1 Dipl. Soz.päd. (FH) VZ Beratung, 2 Dipl. Soz.päd. (FH) VZ Qualifizierung, 3 Fachkräfte (IHK), TZ Honorarkräfte
Räume	Laden in der Mathildenstr. 17 als niedrighschwellige Anlaufstelle zur Erstberatung; Büro für 3 Sozialpädagogen und Beratungszimmer Seminarräume Küche, Aufenthaltsraum

Kosten und Finanzierung:

Gesamtkosten:	882.167,-- €
ESF- Zuschuss:	441.083,-- €
BMVBS -Zuschuss:	335.223,-- €
Eigenanteil elan (Verwaltung):	44.379,-- €
Stadt Fürth - Zuschuss:	61.482,-- €

	2011	2012	2013	2014
ESF	49.675,89 €	149.027,67 €	149.027,67 €	99.351,78 €
BMVBS	37.247,00 €	111.741,00 €	111.741,00 €	74.494,00 €
Eigenanteil	4.931,00 €	14.793,00 €	14.793,00 €	9.862,00 €
Stadt Fürth	6.831,33 €	20.494,00 €	20.494,00 €	13.662,67 €

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	☐ nein	☒ ja
Gesamtkosten 61.482,-- €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vvhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. BMDA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. elan

Fürth, 19.07.2011

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiterin: elan / Hermine Hauck Tel.: 74 32 59 30